

Protokoll: Mirja Lange

Redeleitung:

Friederike Giesecke von Bergh

3. Post und Berichte

WichtigKiste: Neuer Semesterspiegel, Werbung für Rock vorm Schloss und für die Philo-Party, die neuen Flyer des Unikinos sind da

FK:

- Ablöseprogramm für QISPOS „Campus Management System“ wird von 2017 – 2020 implementiert, danach fallen QISPOS und HIS LSF weg, was eine einfachere Bedienung für die Studenten bedeutet, für den Rest aber wohl mehr Arbeit sei
- Es soll ein stadtweites W-Lan Netzwerk eingerichtet werden, für Studenten mit Unikennung nutzbar
- „Anwesenheitspflicht“ in Seminaren u.a.: Professoren dürfen ein Erbringen von Extraleistungen aufgrund mehrfachen Fehlens von Studierenden fordern, wenn sie vorher eine „Anwesenheitspflicht“ beantragt haben.

Anträge:

- Update zur letzten Sitzung bezüglich des Antrag des FSR über den Resolutionsbeschluss bzgl. des FK-Topfs:
 - negative Resonanz auf die Rückfragen von letzter Woche, eine erneute Miesenmache sei nicht möglich, da immer noch im Asta entschieden werden muss, ob ein Nachtrag gezahlt wird. Die Schulden letzten Jahres waren ein Einzelfall (bisher); generell muss der Antrag noch durch das Stupa und den Asta, wird dort eventuell nicht durch kommen. Außerdem muss er neu formuliert und abgestimmt werden.
 - Wie funktioniert die Tilgung der Negativüberträge? Antragstopp geht nicht, Verantwortung wird einfach an die Fachschaften übertragen, sollen verantwortlich mit den Geldern umgehen. Wenn erneute Miesen zustande kommen werden diese aus Kalender 2 bezahlt; wenn alle Gelder weg sind, müsse man aufs nächste Jahr warten, was dazu führen kann, dass Anträge bereits ein $\frac{3}{4}$ Jahr im voraus gestellt werden müssen
 - Haushaltstopp für das Jahr ist bereits Anfang Dezember, positives Geld wird ins nächste Jahr übertragen, sodass Anträge im Dezember aus dem nächsten Jahr bezahlt werden: so können FS (wie die Sport) die „Lücke“ nicht mehr nutzen
 - Warnung von Marcel: dieses Jahr wurden bereits viele hohe Anträge gestattet, sodass wir höchst wahrscheinlich erneut in die Miesen geraten werden
 - Per wünscht ein Statement als Fachschaft, da wir es unverantwortlich finden; Konsens einigt sich auf eine einfache Ablehnung des Antrages (wenn genug dagegen stimmen). Ein Statement könnte zu viele Folgen nach sich ziehen.

- Der Antrag wurde mit 14 Nein, 1 Ja Stimme und 4 Enthaltungen abgelehnt
- 2. Semesterfahrt der Geowissenschaften über 393 € wird mit 18 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen
- Geophysikalisches Aktionsprogramm über 500€ wird mit 11 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen angenommen

PPA:

- PHD wurde quasi beschlossen, Änderungen kommen aber wahrscheinlich noch

Große Lesesitzung:

- Alle Veranstaltungen wurden erneut durchgeschaut, nächstes WS wird ein Seminar zur Theologie nach Auschwitz angeboten.

Weitere Berichte:

Es gibt keine weiteren Berichte.

4. Sommerfest

Zwei Pavillons sind besorgt und liegen bei Isti, werden demnächst von Steffi abgeholt und in die Fachschaft gebracht

Tombolaliste hängt ab jetzt aus, Bitte an alle, sich einzutragen und auch wirklich nach Spenden zu fragen. Dazu kommen bald Flyer, die an die möglichen Sponsoren gegeben werden können. Ein Schreiben des Vorstands wird verfasst.

Steffi kennt einen DJ, der für 5 Stunden 444€ kostet und seine Technik mitbringt. Lena hat angeboten, ihren Bruder zu fragen. Das Komitee denkt über die Angebote nach, tendiert Momentan zu dem DJ des letzten Jahres

5. Ersti-Fahrt

Janina hat das Team verlassen, dafür ist Lola nun im Planungsteam. Trotz der schlechten Teilnehmerzahl des letzten Jahres soll auch im nächsten Wintersemester eine Ersti-Fahrt stattfinden, dieses Mal aber später, damit es nicht wieder auf das Wochenende vor den ersten Sprachtests fällt. Marcel erinnert daran, den Antrag für die FK möglichst schnell zu stellen.

6. FBR-Wahlen

Lena macht darauf aufmerksam, dass bald Wahlen stattfinden. Davor müssen die Wahlaufplakate aufgehängt werden, auch wenn es sich nur um eine Briefwahl handelt.

7. KQV: Sondermittel-Vergabe

Erste Sitzung findet planmäßig am Mittwoch den 27. April um 14 Uhr statt und wird voraussichtlich nur 1 h dauern, da danach weitere Sitzungen sind. Jens macht auf eine Mail von Herrn Lühr aufmerksam: die gesamte WWU hat jährlich 2 Mio Euro zur Verfügung. Lühr appelliert nun daran, möglichst schnell Anträge zustellen und vor allem auch über langfristige Projekte nachzudenken. Johanna schlägt Kopierer im 3. Stock vor und Ausbau der Frauentoiletten. Jens kommentiert dazu, dass die Renovierung der Toiletten für nächstes Jahr schon fest geplant sind.

8. Pause

Da keiner eine Pause wünscht, wird diese gestrichen.

9. Cocktailaktion

Madlene meldet sich als 3. Mitglied des Komitees. Damit kann die Cocktailaktion auch in diesem Sommer stattfinden.

10. Öffentlichkeitsarbeit der Fachschaft

Auf Wunsch der letzten Woche, diskutierten wir erneut über die Öffentlichkeitsarbeit der Fachschaft. Zunächst wurde das neue Sitzungsschild gelobt, welches auch an der geschlossenen Tür hängen bleiben kann. Vielen Dank an Anneliese! Svenja gibt gutes Feedback über die Fachschaft von Kommilitonen aus dem 2. Semester weiter. Per wirft die Frage auf: „Wer oder was wollen wir sein?“ Idee der Werbung: Die Uni mit Flyern überschwemmen, z.B. mit folgendem Inhalt: Fachschaft mit Kaffee, guten Aktionen und Beratung. Es sei wichtig, auch Studenten nicht aus unserem Umkreis „abzuholen“. Mund zu Mund Propaganda scheint einigen eine effektivere Art der Werbung. Lola wirft die Idee von Fußspuren auf dem Boden auf, die zur Fachschaft führen oder eine Fotoaktion zu starten, wo Fachschaftler Kaffee trinken.

Marcel macht darauf aufmerksam, dass wir sehr Intransparent seien. Öffentlichkeitsarbeit z.B. über eine Unizeitung sei besser als über Flyer. Jens wirft die Frage auf, ob eine Zeitung aktuell genug sein kann. Ein Newsletter wird aber abgelehnt. Lola hat den Vorschlag unsere Facebookseite mehr zu nutzen und auch Events dort öfters einzutragen. Die Idee kommt auf, im Sommer öfters öffentliches Grillen mit der ganzen Fakultät zu organisieren, da der Aufwand sehr gering gehalten werden kann. Lorenz macht darauf aufmerksam, dass ein Reduzieren der Fachschaft auf Kaffee nicht unbedingt gewollt sei.

Lena erinnert an die Fachschafts-App, Jens möchte nächste Woche mehr dazu sagen, da es ein schwerwiegenderes Problem zu geben scheint.

Per möchte eine besondere Art der Informationsverbreitung, Marcel vergleicht dies mit „Guirellia-Marketing“. Um weitere Diskussionen in einen kleineren Rahmen zu bringen wird ein Arbeitskreis gebildet: Per, Marcel und Miriam melden sich dazu und werden demnächst konkrete Vorschläge bringen.

11. Verschiedenes

- Angebot einer Bücherspende: Miriam wird nachfragen. Je nach Anzahl der Bücher, wird die Spende angenommen
- Neuer Kühlschrank? Der alte hat eine schlechte Energieeffizienz und ist schon sehr kaputt. Mit einem neuen Kühlschrank muss auch mehr auf den Inhalt geachtet werden: Appell keine Sachen mehr verschimmeln zu lassen. Alles was nicht beschriftet ist, gehört allen. Vor allem nach Fachschaftsaktionen bleibt oft Essen ohne Besitzer im Kühlschrank.

Mit 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltung wird der Kauf eines neuen Kühlschranks beschlossen.

- Frau Forstmann bietet Geschirr an, Frederike schaut nach guten Tassen
- Die Fachschaftler ohne Foto können am Mittwoch zwischen 12 und 14 Uhr zu Lena kommen

Termine

01.05.16, 10:30Uhr St. Johannes-Kapelle	Uni-Gottesdienst mit Prof. Müller
02.05.16, 12 Uhr c.t.	Nächste Sitzung
02.05.16, 18 c.t., Raum 302	„Wenn Gott Mann ist, ist das Männliche Gott?!“ Diskussion über geschlechtersensible Theologie

Ende der Sitzung: 13.33 Uhr